

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Neufelder Straße 34

Köln

51067

Deutschland

Kontaktstelle(n): Sobina, Verena

E-Mail: ausschreibung@kliniken-koeln.de

NUTS-Code: DEA23

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.kliniken-koeln.de/>

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieter.ehealth-evergabe.de/bieter//DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=3%252fFPTU5h%252bJc%253d>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://bieter.ehealth-evergabe.de/portal/>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Sicherheitsdienst Notaufnahmen

Referenznummer der Bekanntmachung: Ia2/17/19

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

79710000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Durch vermehrt auftretende Übergriffe in den Zentralen Notaufnahmen benötigen die Kliniken der Stadt Köln gGmbH, für alle drei Standorte, einen Sicherheitsdienst zur Sicherung der Notaufnahmen. Die Sicherung ist 24 Stunden / 7 Tage die Woche notwendig.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

- II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DEA23
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung in den Notaufnahmen der Krankenhäuser Merheim, Holweide, Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße sind alle Gefahren und Schäden abzuwenden. Der Wachdienst Notaufnahme stellt die Aufrechterhaltung des Hausfriedens sicher und sichert die Räume vor Personen, die kein Recht haben, sich in den Räumen aufzuhalten. Im Bedarfsfall setzt der Wachdienst das Hausrecht im Namen der Kliniken der Stadt Köln um und weist die unbefugte Person an, das Gebäude zu verlassen.
Aus diesem Generalauftrag ergeben sich folgende Hauptaufgaben:
- Wachdienst
- Öffnungs-/Schließdienst
- Personenschutz
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Die nachstehenden Kriterien
Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 01/12/2019
Ende: 30/11/2020
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Die Kliniken erhalten die Option, die Laufzeit der Beauftragung um weitere 3 Monate zu verlängern, wenn das Vertragsverhältnis nicht vorher seitens des Auftraggebers mit einer Frist von 3 Monaten gekündigt wird. Somit ist eine Verlängerung der Beauftragung maximal bis zum 28.02.2021 möglich.
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
- Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**
- III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Hinweis: Soweit lediglich Eigenerklärungen gefordert werden, behält sich der Auftraggeber das Recht vor, zur Behebung von Zweifeln entsprechende Bescheinigungen oder Nachweise von Bietern nachzufordern. Sollten die geforderten Erklärungen und Nachweise unvollständig oder unzureichend sind, kann der Bieter von dem weiteren Verfahren ausgeschlossen werden! Ein Bieter kann nicht darauf vertrauen, dass der Auftraggeber Gelegenheit zur Ergänzung oder Vervollständigung gibt, das Recht hierzu behält er sich vor. Sofern sich der Bieter auf die Eignung anderer Unternehmen (im Rahmen einer Bietergemeinschaft oder bzgl. Nachunternehmer) beruft, sie die jeweiligen Erklärungen und Nachweise durch dieses oder diese Unternehmendem Angebot beizufügen.

- Eigenerklärung zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft oder aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft
- Eigenerklärung oder Nachweis über die Entrichtung der Beiträge zu gesetzlichen Sozialversicherungen. Bescheinigung der gesetzlichen Krankenkassen oder der gesetzlichen Krankenkasse, bei der die meisten Beschäftigten versichert sind (nicht älter als 6 Monate)

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Aktueller Nachweis eine Haftpflichtversicherung nach Abschnitt 5 §14 BewachV

Mindestversicherungssummen beträgt je Schadensereignis:

1. für Personenschäden 1.000.000 Euro
2. für Sachschäden 250.000 Euro
3. für das Abhandenkommen bewachter Sachen 15.000 Euro
4. für reine Vermögensschäden 12.500 Euro

- Umsatznachweis der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, sowie die Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren im relevanten Bereich Sicherheitsdienstleistungen.
- Anzahl der Beschäftigten der letzten drei Geschäftsjahre (gesamt und im relevanten Bereich).
- Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen.
- Referenzen aus den letzten 3 Geschäftsjahren (Auftragswert, Leistungszeitraum, Beschreibung der erbrachten/ zu erbringenden Leistung, Name des Auftraggebers, Anschrift und Ansprechperson beim Auftraggeber mit Kontaktdaten)

Wichtiger Hinweis: Die Hinweise aus Ziffer III.1.1) hinsichtlich des Nachforderns von Nachweisen und Erklärungen gelten entsprechend.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Nachweis der gültigen Bewachungserlaubnis nach § 34a Bewachungsverordnung

Wichtiger Hinweis: Die Hinweise aus Ziffer III.1.1) hinsichtlich des Nachforderns von Nachweisen und Erklärungen gelten entsprechend.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**
Offenes Verfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 22/10/2019
Ortszeit: 14:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2019
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 22/10/2019
Ortszeit: 14:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer Rheinland
Zeughausstr. 2 – 10
Köln
50667
Deutschland
Telefon: +49 2211473116
E-Mail: vergabekammer@bezreg-koeln.nrw.de
Fax: +49 2211472889
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung gestellt wird (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung (elektronisch oder per Fax) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 GWB).

Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass der Antragsteller die geltend gemachten Vergabeverstöße, soweit diese vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt wurden, innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen, soweit die Vergabeverstöße aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe, gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1-3 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

20/09/2019